

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Henke (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Polizeiärztlicher Dienst in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2193** vom 18. Mai 2017 hat folgenden Wortlaut:

Der Polizeiärztliche Dienst ist organisatorisch Bestandteil der Bereitschaftspolizei. Er gliedert sich in die Bereiche Arbeitsmedizin, Polizeipsychologie, Verwaltung und Medizinische Betreuung und hat eine Außenstelle in Meiningen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Dienstposten sind beim Polizeiärztlichen Dienst gegenwärtig besetzt (bitte gemäß der Auflistung in der Begründung aufschlüsseln)?
2. Wie viele Dienstposten waren beim Polizeiärztlichen Dienst jeweils zum 1. Januar der Jahre 2014 bis 2017 besetzt (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
3. Welche "Jahresarbeitszeitstände für Dienstzeiten, die nach den Vorgaben des Vorgesetzten (ohne Gleitzeit) zu leisten waren" (vergleiche Antwort der Landesregierung in Drucksache 6/1571 auf Frage 7) bestanden jeweils zum 30. September der Jahre 2014 bis 2017 im Polizeiärztlichen Dienst (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. Juli 2017 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage erfolgt entsprechend der durch den Abgeordneten Henke erstellten Gliederung in die Bereiche Arbeitsmedizin, Polizeipsychologie, Verwaltung und Medizinische Betreuung und "Außenstelle Meiningen".

Der dabei benannte Bereich "Arbeitsmedizin" wurde mit der Errichtung der Stabstelle Betriebsmedizin beim Präsidenten der Landespolizeidirektion zum 1. Januar 2016 aus der Organisationseinheit "Polizeiärztlicher Dienst" herausgelöst. Die Organisationsmaßnahme wurde in den betroffenen Organisations- und Dienstpostenplänen in zwei Etappen entsprechend abgebildet. Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 wurden dem Bereich Betriebsmedizin in der Landespolizeidirektion zunächst fünf Dienstposten zugeordnet. In einem weiteren Schritt wurde diesem Bereich mit Wirkung vom 1. Mai 2016 ein weiterer Dienstposten zugewiesen.

Die Ausgliederung der Arbeitsmedizin ist in der gegenwärtig analog anzuwendenden Thüringer Richtlinie zur Regelung der Aufgaben des Polizeiärztlichen Dienstes (RLPÄD) jedoch noch nicht umgesetzt. Die Vorschrift wird derzeit umfassend überarbeitet.

Zu 1.:

Bereich	Anzahl besetzter Dienstposten (Stand: 1. Juni 2017)
Arbeitsmedizin	6
Polizeipsychologe	1
Verwaltung	6
Medizinische Betreuung	10
Außenstelle Meiningen	2

Zu 2.:

Bereich	Anzahl besetzter Dienstposten			
	Stand: 1. Januar 2014	Stand: 1. Januar 2015	Stand: 1. Januar 2016	Stand: 1. Januar 2017
Arbeitsmedizin	6	6	6	6
Polizeipsychologe	2	2	2	1
Verwaltung	8	9	8	8
Medizinische Betreuung	10	10	10	10
Außenstelle Meiningen	2	1	2	2

Zu 3.:

Im Polizeiärztlichen Dienst bestanden jeweils zum 30. September der Jahre 2014 bis 2016 nachfolgend dargestellte Zeitguthaben (ohne Gleitzeit):

30. September 2014 184 Stunden
 30. September 2015 206 Stunden
 30. September 2016 160 Stunden

Eine Prognose für den Stichtag 30. September 2017 ist nicht möglich.

Dr. Poppenhäger
 Minister